

FRANKFURTER JURISTISCHE GESELLSCHAFT
(RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNG)

Frankfurt am Main, den 16. Dezember 2019

E I N L A D U N G

zum Vortrag am

Donnerstag, den 16. Januar 2020, 18:15 Uhr

von Herrn Prof. Dr. Michael Stolleis, Frankfurt am Main,

über

Ein Anfang mit Vergangenheit.

Das Grundgesetz als Antwort

im **Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt am Main**. Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus Römer (Domstr. 1), Konstabler (Töngesgasse 8), Hauptwache (Kornmarkt 10) oder Alt-Sachsenhausen (Walter-Kolb-Str. 16).

Zum Vortrag:

In die Entstehung des Grundgesetzes vor 70 Jahren sind die verfassungsgeschichtlichen Erfahrungen des Alten Reichs (1806), der Paulskirchenverfassung (1849), der Reichsverfassung (1871), der Weimarer Verfassung (1919) sowie vor allem des Nationalsozialismus eingegangen. Wesentliche Vorarbeiten lagen in den Verfassungen von Hessen, Bayern, Bremen und Rheinland-Pfalz. Die Festlegungen des Grundgesetzes, etwa das Konstitutionsprinzip „Menschenwürde“, die unmittelbare Geltung der Grundrechte, „wehrhafte Demokratie“, Föderalismus, konstruktives Misstrauensvotum, Wahlrecht etc. sind historisch begründet. Die bisher rd. 60 Änderungen haben die zentrale Struktur des GG ebenso wenig in Frage gestellt wie der Beitritt der DDR (Art. 23 GG a.F.). Welche Richtung die künftige Übertragung von Hoheitsrechten (Art. 24 GG) auf die EU nehmen wird, bleibt allerdings offen.

Zum Referenten:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Stolleis, geb. 1941 in Ludwigshafen/Rh., lehrte 1975-2006 öffentliches Recht an der Goethe-Universität und war 1992 bis 2009 Direktor am Max Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte. Sein Spezialgebiet ist die Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland (4 Bde, 1988, 1992, 1999, 2012). Einzelheiten über www.rg.mpg.de

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

(Dr. Wilhelm Wolf, Prof. Dr. Cornelius Prittwitz, Prof. Dr. Joachim Rückert, Dr. Claudius Dechamps, Dr. Nadia Al-Shamari-Ziegler, Dr. Stefan Fuhrmann, Dr. Rembert Niebel, Prof. Dr. Roman Poseck, Dr. Daniel Saam, Joachim Schaudinn, Dr. Helmut Sennewald, Dr. Daniel Wegerich, Dr. Andreas Zubrod)